

Itai Ai (Schmerzhaftes Liebe)

Pairing: Satochi & Miya (nebenbei Yukke & Tatsurou)

Von Kaori_Kaen

Kapitel 3: Kapital 3 Party mit folgen

Also Tatsurou und ich fertig waren mit einkaufen setzen wir uns in ein Kaffee. Wir zwei alleine das war selten und so redeten wir über alles und jeden. Wir verkeiften uns über die anderen Beiden zu reden, als ich plötzlich Miya sah, der gerade ins Café reinkam. Ich schluckte und Tatsu sah mich an. Ich sagte nur „Miya!“ Tatsu drehte sich um und in den Augenblick sah auch Miya uns er lächelte leicht, setzte sich aber nicht zu uns an. In mein Magen dreht ich alles, aber mir war es egal irgendwie. „Warum kommt er den nicht zu uns?“ fragte Tatsu verdutzt. Ich sah ihn an und sagte: „wegen mir! Er weiß nicht wie er mir gegenüber treten soll wegen gestern.“ Tatsu verstand es und so fuhr unser Gespräch fort. Nach einer weile bezahlte ich uns sagte: „Ich geh dann mal, muss noch was erledigen wir sehen uns später, oder?“ Tatsurou nickte und meinte: „Wie immer ne?“ Ich nickte und ging.

Zu Hause angekommen packte ich die ganze Ware ins Kühlschranks. Ich setzte mich aufn Sofa und schaute fern.

So gegen 16 Uhr machte ich mich fertig. Ich wusste nicht ob Miya mitkommt, aber ich konnte mir es schon vorstellen. Ich meine Tatsurou ist eine Person die jeden rum kriegst. Ich ging ins Schlafzimmer suchte mir was aus. Ich konnte mich nicht entscheiden. Ich zog mir meine schwarze Jeans und schwarzes T-Shirt an. Ich ging ins Bad, stylte und schminkte meine Augen schwarz. Ich war zufrieden mit mir, also ging ich meine Sachen packen. Das wichtigste Schlüssel, Handy und Portmonee. Ich zog mir meine Schuhe an und meine schwarze Jacke und ging.

Ich brachte nur 20 Minuten zu unser Stammbaar, wir treffen uns manchmal früher, den wir gingen dann als erstes zur Sushibar um was zu essen. Ich ging noch zur Bank, denn ich hatte kein Geld mehr im Portmonee. Bei der Bar angekommen wartet dort schon Miya. War ja klar das er mal wieder der erste ist. Ich ging zu ihm hin sagte nichts. Er sah mich an, aber er wusste auch nicht so recht was er sagen sollte also standen wir beide da und warteten. Nach langen 2 Minuten kamen auch Tatsurou und Yukke an. „Ohayo!“ sagte Yukke. Ich lächelte und Miya sagte: „Ihr seid zu spät.“ „Die zwei Minuten! ... Lasst uns was essen gehen. Ich schieb gerade ein richtigen Kohldampf“, meinte Tatsu. Wir gingen zur Sushibar und suchten uns einen Platz. Irgendwie hatte ich das Gefühl, das Tatsu und Yukke sich absichtlich nebeneinander gesetzt haben, was soll man machen mir war es egal. Bei Miya hörte ich ein knurren, aber wir ignorierten es. Wir bestellten immer das gleiche, redeten über jeden Mist und lachten. Naja nicht jeder, den Miya saß ruhig da und sagte kaum was. Ich hatte das Gefühl das er mich die ganze Zeit beobachtet. Ich weiß auch nicht warum. Nach ca. 1 Stunden haben wir

gegessen und bezahlt und gingen rüber. Tatsurou und Miya gingen vor. Ich wartete auf Yukke, der noch auf der Toilette war. Als er ankam lächelte und sagte: „Na alles in Ordnung?“ Ich nickte und meinte: „Kann das sein das Miya mich die ganze Zeit beobachtet hat?“ Yukke grinste und nickte! Ich atmete tief durch und Yukke meinte: „Miya ist ganz schön ruhig ... Ich meine zu sonst.“ „Er ist bestimmt noch sauer auf mich wegen letztens.“ „Warum entschuldigst du dich nicht, Sato.“ Ich sah Yukke an und meinte: „Warum soll ich mich entschuldigen. Das was ich gesagt habe, meine ich ernst auch wenn das traurig klingt. Ich fühle mich nicht als bester Freund von Miya ... Wir sind beste Freunde Yukke und Tatsurou, aber bei Miya fühle ich nicht so.“ Wir sahen die anderen zwei, Yukke hielt mich auf. Ich drehte mich um und fragte: „Was fühlst du bei Miya?“ Ich sah ihn an lächelte und sagte: „Ehrlich?“ „Ehrlich!“ „Liebe! ... Ich fühle bei Miya liebe und das schon seit ich ihn kenne“ Yukke sah mich an. „Echt jetzt?“ „Ich nickte. .. Deswegen habe ich auch kaum Freundinnen oder der gleichen. Ich denke immer an ihn. Ich weiß auch das der Ausbruch nicht in Ordnung ist, aber es war mir einfach zu viel. Von wegen Liebe du so. ... Er weiß ja nicht mal was das ist.“ „Vielleicht weiß er es doch Satochi! Ich meine warum war er den so langen mit ihr zusammen. Vielleicht hat er sich ja geändert! Klar war er früher ein Draufgänger, aber jetzt ist er nicht mehr so!“ „Meinst du!“ Yukke nickt und sagte noch: „Du musst es ihm sagen. Das du ihn liebst. Ich meine er hat ein recht zu erfahren oder. Und vielleicht versteht er dich dann.“ „Ich werde es mir mal überlegen.“ Mit den Satz gingen wir zu den anderen zwei. „Da seit ihr ja hab mir schon sorgen gemacht,“ sagte Tatsu und umarmte Yukke. Yukke lächelte nur.

Wir setzten uns im Bewegung zu unserer Stammbaar, Als wir drinne waren setzten wir uns in unsere Ecke. Ich saß mal wieder neben Miya war ich nicht so wirklich prickelnd fand. Ich meine, neben jemanden den man abgöttisch liebt und noch nebenbei verletzt hat, ist nicht so berauschend. Aber Gott seit gedankt saß ja noch Yukke bei mir, mit den ich auch gleich ein Gespräch vertieft war. Irgendwann mal war ich nicht wirklich zurechnungsfähig. Ich vertrat nicht viel, aber trank immer weiter. Ich wollte aufstehen und aufs Klo, da Miya mir den weg nicht frei gemacht hat, stieg ich über ihn. Naja ich versicht es, scheiterte kläglich und saß plötzlich auf Miyas Schoß. Ich sah mich verwirrt um und hörte nur noch: „Is es wenigstens bequem?“ Ich in mein Zustand konnte ja nicht die klappe halten: „Jaaaaaaaaa sehr bequem.“ „Schön für dich. ... runter von mir.“ Ich sah immer noch verwirrt um, konnte was nehmen wie sich Yukke und Tatsu küssten. Ich wollte mich vergewissern und ragte Miya: „Küsschen du süch etwa?“ Schaute ihn dabei an, wurde rot. Er sah mich an und meinte: „Weiß nicht kann ja nichts sehen.“ Ich sah ihn an und haute raus: „Weißt du das du sexy aussiehst?“ Ubs das hast du nicht jetzt nicht gesagt Satochi. Er sah mich mit großen Augen an und meinte trocken: „Wolltest du nicht wo hin?“ Ich überlegte, ach da war ja was. Ich stand auf und torkelte zum Klo.

~ Miyas Sicht~

Ich sah ihn hinterher, konnte nicht fassen was er gerade gesagt hat. Warum macht er das, erst mich zu tief verletzten und dann so was sagen. Ist es weil du betrunken bist oder warum tut er das. Ich erkenne dich nicht wieder. Satochi was ist los, warum machst du das. Warum tust du mir das an. Die ganzen Liebschaften die ich hatte, hast du geduldet und ich habe es immer wieder getan. Ich bin mit Frauen ausgegangen, aber eigentlich wollte ich nur dich. Satochi! Ich merke wie mir die tränen liefen, ich bemerkte wie mich jemand umarmt. Ich wollte so sehr das du es bist, aber du bist es

nicht. Du würdest es nicht machen stimmt Sato. „Alles in Ordnung!“ hörte ich die Stimme. Ich schüttelte den Kopf. „Was ist los?“ Ich sah auf: „Ich will ihn habe Tatsu, aber er will mich nicht.“ Tatsu nahm mich in die Arme und fragte: „Wer? Wenn willst du haben?“ „Satochi!!!“ Tatsu sah mich an, lächelte leicht. Ich hörte Yukke in sein Zustand nur sagen: „Dann nimm ihn doch!“ Ich sah ihn fragten an. Er kam zu und meinte: „Nimm ihn dir, er hätte es bestimmt nichts dagegen.“ „Wie er hätte nichts dagegen er hasst mich. Er bezeichnet mich nicht mal als Freund.“ Tatsu sah mich an und sagte: „Und was wenn es seine Abwehr war. Ich meinte, kann doch sein das er nur so tut.“ „Tut er auch! Was er sagte, meint er ernst, das er bei dir keine Freundschaft fühlt.“ Ich sah ihn an und fragte: „Was spürt er dann?“ „Liebe Miya. Er liebt dich Und das nicht seit gestern. Ich glaube soviel ich weiß seit ihr euch das erstemal begegnet seit, als in der Highschool.“ Ich glaubte nicht was ich da höre. Er hat mich die ganze Zeit geliebt und ich wusste nichts davon. Ich wollte was sagen, aber ich sah ihn antorkeln. Tatsu und Yukke sahen ihn auch und gingen, bevor Yukke ging sagte er: „Mach was! Satochi wird es nicht tun, dafür ist er selbst zu stolz. Er denkt du liebst ich nicht.“

Satochis Sicht

Ich sah wie Yukke von Miya weg ging. Irgendwas war passiert. Mir war es egal. Ich stand vor Miya hofft das er aufsteht, aber er tat es wieder nicht, also zweiter versuch. Ich stieg über ihn rüber, aber dieses mal hat geklappt. Ich saß mich ihn trank mein Bacady-Cola um den Ekligen Geschmack los zu wegen. Ich merkte wie mich jemand umarmt. Sah auf und sah Miya. Er lächelte mich leicht an und fragte: „Warst schön?“ Ich runzelte die Stirn und meinte: „Was ist daran so schön wenn man auf Klo ist?“ Miya zuckte die Schulter und meinte: „Du warst lange weg!“ Sehe ich gerade richtig oda hat Miya rote Augen. „Ich musste Kotzen!“ das war eindeutig. Er lächelte mich an, ging mir unters Shirt und streichelte ich. „Was soll das werden?“ fragte ich verdutzt. Er lächelte mich an und meinte: „Ich dachte es wird dir gut tun.“ Alle was ich sagte konnte war: „Du bist immer noch Sexy!“ Er lächelte mich an und sagte: „Und du bist süß.“ Ich wurde rot. Warum wird mir auf einmal so heiß? Ich spürte plötzlich die Lippen aus meinen Mund ... Schön weiche Lippen. Er küsste mich und bad um Einlass. Ich gewährte es ihn und spürte seine Zunge in sein Mund. Er fing langsam an mit meiner Zunge zu spielen, ich tat ihn gleich. Ich merkte wie unsere Zungen ein heißen Tanz in der Mundhöhle veranstalten. Er ging weiter nach oben und fing sanft an meine rechte Brustwarze an zu streichelt. E tat so gut, das ich leicht aufstöhne. Ich krallte mich an ihn fest, er nahm mich und mit einen ruck saß ich auf seinen Schoß. Ich machte mir es bequem und spürte das sich Miya löst, um ich dann wieder meine linke Seite des Halses ranzumachen. Er leckte und biss mich sanft rein, ging runter bis zu meiner Schulter. Ich genieße es wie Miya mich verwöhnt. Ich wollte es innerlich nicht, denn ich habe das Bedürfnis ihn zu beglücken. Also er wieder hoch kam und ich anfang, hörte ich Tatsu sagten: „Ich will ja euch nicht stören, aber könnt ihr eure Liebeleien nicht auf Später verschieben. Ich sah ihn sagte nichts, genauso wie Miya, der immer noch mein Rücken streichelt. Tatsurou schüttelt und meinte: „Am besten is wir bezahlen und gehen“ Für mich klag das Musik in den Ohren und sah Miya an. Er lächelte nur und knabbert an mein Ohr. Als wir bezahlt haben, gingen wir aus den Club und als wir draußen waren, merkte ich wie Miya leicht schwankt. Ich halte ihn fest und ich sagte: „Alles in Ordnung!“ Miya sah mich an und lächelte. Er schüttelt den Kopf du meinte leise: „Mir ist schwindlig.“ Ich lächelte und Tatsu meinte: „Ich bringe Yukke nach Hause

und wie ich sehe kümmert u dich rührend um Miya“ Ich nickte und setzte mit Miya den weg nach Hause.